

Bescheid

über die Änderung der
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
vom 20. Mai 2011

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

08.02.2012

Geschäftszeichen:

II 73-1.59.12-67/11

Zulassungsnummer:

Z-59.12-232

Geltungsdauer

vom: **8. Februar 2012**

bis: **30. April 2016**

Antragsteller:

Haase GFK-Technik GmbH

Adolphstraße 62

01900 Großröhrsdorf

Zulassungsgegenstand:

GFK-Auskleidung KRA

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-232 vom 20. Mai 2011. Die Regelungen zur werkseigenen Produktionskontrolle werden geändert. Dieser Bescheid umfasst eine Seite und drei Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Dr.-Ing. Ullrich Kluge

Referatsleiter

Beglaubigt

DIBt

Tabelle 4: Segmentplatten - Anforderungen und Überwachungswerte

Eigenschaft	Prüfgrundlage	Segmentplatten Anforderungen und Überwachungswerte
Anzahl der Textilglasmatten	visuell	2 Stück je 800g/m ²
Glasflächengewicht	DIN EN ISO 1172 ⁴	1400 – 2000 g/m ²
Fasermassegehalt		27 – 40 M.-%
Dicke	DIN EN ISO 14125 ³	≥ 3 mm
Kriechneigung $\frac{f_{24}-f_1}{f_1} * 100$	24-h-Versuch bei 20 N/mm ² in Anlehnung an DIN EN ISO 14125 ³	≤ 20 %
Biegefestigkeit	DIN EN ISO 14125 ³	≥ 160 N/mm ²
Bruchmoment		≥ 240 Nm/m
Biege-E-Modul		≥ 5100 N/mm ²
Zugfestigkeit	DIN EN ISO 527-4 ⁵	≥ 70 N/mm ²
Zug-E-Modul	DIN EN ISO 14125 ³	≥ 7000 N/mm ²

Prüfbedingungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an DIN EN ISO 14125³

- 3-Punkt-Lagerung
- Beginn der Versuchsdurchführung vor Auslieferung, spätestens 28 Tage nach Herstellung
- Die bei der Herstellung in der Form liegende Seite des Laminats ist in die Zugzone zu legen
- Lagerungs- und Prüfklima: Normalklima 23/50 nach DIN EN ISO 291¹
- Probekörperdicke: t_p = Laminatdicke
- Probekörperbreite: b 30 mm
- Stützweite: $l_s \geq 20 \cdot t_p$
- Prüfgeschwindigkeit 1 % rechn. Randfaserdehnung/min.
- Biegespannung für Biegekriechversuch $\sigma_f \cong 20$ N/mm²

¹ DIN EN ISO 291:2008-08 Kunststoffe - Normalkimate für Konditionierung und Prüfung (ISO 291:2008); Deutsche Fassung EN ISO 291:2008

GFK-Auskleidung KRA

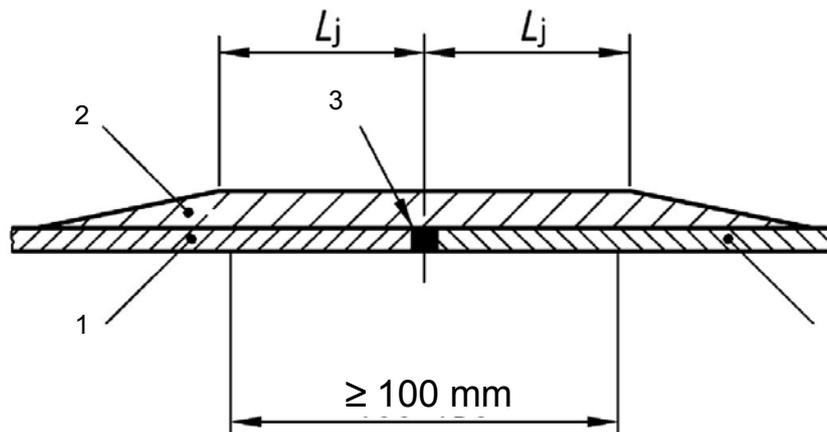
Segmentplatten - Anforderungen und Überwachungswerte

Anlage 4

Tabelle 5: Verbindungslaminat - Anforderungen und Überwachungswerte

Eigenschaft	Prüfgrundlage	Verbindungslaminat Anforderungen und Überwachungswerte
Anzahl der Textilglasmatten	visuell	3 Stück je 450g/m ²
Haftung des Verbindungslaminat	visuell	Bruchfläche zeigt Verbund der Glasschichten
Glasflächengewicht	DIN EN ISO 1172 ⁴	1200 – 1600 g/m ²
Länge des Überlaminats je Verbindungskante		$L_j \geq 50$ mm
Barcolhärte	DIN EN 59 ²	≥ 30

konstruktive Ausbildung des Verbindungslaminats



- 1 Segmentplatte
- 2 Verbindungslaminat
- 3 Klebeharz

² DIN EN 59:1977-11 Glasfaserverstärkte Kunststoffe; Bestimmung der Härte mit dem Barcol-Härteprüfgerät

GFK-Auskleidung KRA

Verbindungslaminat - Anforderungen und Überwachungswerte

Anlage 5

Eingangskontrollen der Ausgangsmaterialien

Der Antragsteller hat anhand von Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204³ der Hersteller der Ausgangsmaterialien oder durch Prüfungen nachzuweisen, dass Harze und Verstärkungswerkstoffe den in Anlage 3 festgelegten Baustoffen entsprechen. Bei Ausgangsmaterialien mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung ersetzt das bauaufsichtliche Übereinstimmungszeichen das Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204³.

Tabelle 6: Grundlagen für den Übereinstimmungsnachweis der Segmentplatten

Eigenschaft	Nachweisverfahren und Überwachungswerte	Häufigkeit der		Erstprüfung
		werkseigenen Produktionskontrolle	Fremdüberwachung	
Kennzeichnung Plattensegmente	gemäß Anlage 4 und Anlage 5	----	2 x jährlich*	x
Laminatbeschaffenheit		kontinuierlich		
Anzahl der Textilglasmatten		kontinuierlich		
Dicke		9 Messwerte je Plattenlaminat		
Fasermassegehalt		1 Rückstellmuster je Gesamtlaminatplatte konditionieren (ca. 16 h bei 40 °C), anschließend Barcolhärte messen. Von dem Rückstellmuster, das die geringste Barcolhärte aufweist, 5 Probekörper schneiden und an diesen die Prüfungen durchführen. Im Falle der Prüfung der Kriechneigung sind 3 Probekörper ausreichend.		
Glasflächengewicht				
Kriechneigung $\frac{f_{24}-f_1}{f_1} * 100$				
Bruchmoment				
Biegefestigkeit				
Biege-E-Modul				
alternativ statt Biegefestigkeit und Biege-E-Modul				
Zugfestigkeit				
Zug-E-Modul				

* Wenn durch die Erstprüfung zur Erteilung des Übereinstimmungszertifikates sowie durch zwei weitere Überwachungsprüfungen nachgewiesen ist, dass die Plattensegmente der Raumauskleidung die Anforderungen nach Anlage 5 erfüllen, brauchen diese Prüfungen nur 1 x jährlich durchgeführt werden.

³ DIN EN 10204:2005-01 Metallische Erzeugnisse; Arten von Prüfbescheinigungen

GFK-Auskleidung KRA	Anlage 6
Eingangskontrollen der Ausgangsmaterialien Grundlagen für den Übereinstimmungsnachweis der Segmentplatten	